

An die Oberbürgermeisterin
der Stadt Bochum
Frau Dr. Ottilie Scholz

Altes Postgebäude
Willy-Brandt-Platz 1-3
44777 Bochum

Telefon: (0234) 910 - 1295 / -1296
Fax: (0234) 910 - 1297
email: linksfraktion@bochum.de
www.linksfraktion-bochum.de

Bochum, den 4.9.2009

Anfrage

zur Sitzung des Rates am 24.9.2009

Städtische Zuschüsse an Privatschule „International School“

Anfang September hat in Bochum die ‚International School‘ eröffnet. Bereits im Dezember hat der Rat gegen die Stimmen der LINKEN und der Sozialen Liste die Einrichtung der International School beschlossen. In dieser Sitzung hatte die Linksfraktion Bedenken über die Rechtmäßigkeit des Mietpreises erhoben. Diese Bedenken wurden ignoriert. Daraufhin hat DIE LINKE im Rat eine Beschwerde an die Bezirksregierung Arnsberg eingereicht. Leider hat es Monate gedauert, bis die Linksfraktion eine Stellungnahme erhalten hat. Bedauerlicherweise ist die Stellungnahme nicht sehr eindeutig. Klar scheint lediglich zu sein, dass der im Dezember in nicht-öffentlicher Sitzung beschlossene Mietpreis nicht dem EU-Recht entsprach.

In dem Brief der Bezirksregierung heißt es dazu: „Die Stadt Bochum hat mir nunmehr zugesichert, dass die Zentralen Dienste in den zzt. laufenden konkreten Mietverhandlungen mit der ‚International School Bochum GmbH‘ durch entsprechende Vereinbarung zur Anpassung des Mietpreises dafür sorgen werden, dass eine beihilfekonforme Regelung auf Dauer gesichert ist. Ich habe die Stadt Bochum gebeten, mir diese Vereinbarung vorzulegen. Da somit eine Verletzung des Art. 87 EG-Vertrag nicht anzunehmen ist, sehe ich aus kommunalaufsichtlicher Sicht keinen weiteren Handlungsbedarf“.

Aus diesem Anlass fragt die Linksfraktion:

1. In welchen Punkten und in welcher Höhe hat es eine Anpassung der Mietbedingungen gegeben?

Des Weiteren gab es am 1. September 2009 in der Lokalzeit Ruhr einen Bericht über die ‚International School Bochum‘. Darin wurde u.a. über die Abtrennung des Schulhofes von

der Hauptschule durch einen Stahlzaun und die städtische Subventionierung der Schule in Höhe von 800.000 € berichtet.

Dazu fragen wir weiter:

2. Wurde die Hauptschule vorab darüber informiert, dass ihr Pausenhof von der Fläche halbiert und mit einem Stahlzaun abgetrennt wird? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?
3. Ist es richtig, dass die Stadt Bochum die ‚International School‘ finanziell subventioniert hat (wir zählen dazu auch indirekte Finanzleistungen wie die Renovierung)? Wenn ja, in welcher Höhe und gibt es entsprechende Beschlüsse der politischen Gremien? Wenn nein, wie erklärt sich die Verwaltung den Bericht in der Lokalzeit?
4. Sind andere Privatschulen, die im Gegensatz zur ‚International School‘ nicht gewinnorientiert, sondern gemeinnützig arbeiten, ähnlich unterstützt worden?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung bis zur Sitzung des Rates am 24.9.2009.

Für die Fraktion

Ernst Lange